

PSV Suited MIT – Newsletter

Dezember 2022

Ein spannendes Jahr geht zu Ende

... und das Christkind steht vor der Tür.

Viel ist geschehen heuer und viel haben wir vor im kommenden Jahr.

Die Vereinsmeister und Headsup-Favoriten stehen fest und auch beim Online-Herbstcup gibt es einen Sieger. Wie immer haben sich die Finalmatches als besonders spannend erwiesen.

Die Weihnachtsfeier wird demnächst stattfinden und die Planung für das kommende Jahr ist weitestgehend abgeschlossen.

Das Einladungsturnier von den „Showdowns“ hat mächtig Spass gemacht und wir haben recht gut abgeschnitten. Außerdem werden einige von uns beim Online-Matchpoker-Worldcup dabei sein.

Zu guter Letzt gab es beim letzten Clubabend eine ziemlich emotionale Regeldiskussion. Wer muss wann seine Karten zeigen? In einem Feature haben wir uns eingehend mit dem Thema beschäftigt.

Vereinsmeister 2022

Acht Matches wurden heuer gespielt (die ersten beiden Spiele wurden wegen Corona abgesagt) und es gibt einen neuen Vereinsmeister. **Sieger** wurde erstmals **Herbert Bieber**, der siebenmal mitgespielt hat und davon dreimal gewinnen konnte. Somit darf er sich heuer in den Vereinsmeister-Wanderpokal eintragen. **Silber** konnte sich **Rainer Sumaric** erspielen - nicht ganz glücklos. Er war im letzten Turnier ein paarmal knapp vor dem Ausscheiden, konnte sich aber immer wieder zurückspielen. Außerdem waren ihm zwei Verfolger sehr knapp auf den Fersen. Allerdings sind beide Mitspieler, die ihm gefährlich hätten werden können, früh ausgeschieden. Dennoch – seit Rainer in unserem Verein ist, hat er mächtig viel dazugelernt.

Inhalt

Ein spannendes Jahr geht zu Ende.....	1
Vereinsmeister 2022.....	1
Online Herbst-Cup.....	2
Headsup-Cup.....	3
Neues auf der Matchpokerfront.....	3
Zu Gast im Pokerclub Showdown.....	3
Feature – Wer muss seine Hand zeigen?.....	4
Das Kreuz mit den Spielregeln.....	4
APSA-Regel (9/2012).....	4
Wer ist die TDA?.....	4
Schwächen der TDA-Regeln.....	4
TDA-Regel zum Thema Showdown (9/2022).....	5
Deutsche Übersetzung (9/2019).....	5
Der kleine Unterschied.....	5
Beispiele.....	5
Was tun?.....	6
Es weihnachtet.....	6
Der schnöde Mammon.....	6
Workshops.....	7
Will wer was sagen?.....	7
Terminübersicht – die nächsten Termine.....	7
Was noch fehlt.....	8

Für den Inhalt verantwortlich:
 Herbert Bieber
 Satzberggasse 11/4, 1140 Wien
 herbert.bieber@suited-mit.at

PSV Suited MIT Vereinsmeisterschaft 2022				
Endergebnis		Rangliste		2/3 der Spiele (aufgerundet) werden gewertet
		Gesamt Punkte	Gesamt Rang	
Bieber Herbert	136,1	1	6	aus 7
Sumaric Rainer	102,0	2	6	aus 7
Schwaiger Andreas	99,1	3	6	aus 8
Bieber Hedy	97,9	4	6	aus 7
Förderreuther Jonas	83,1	5	6	aus 6
Wlasak Gerhard	65,5	6	5	aus 5
Sild Robert	59,9	7	6	aus 7
Mader Franz	54,6	8	5	aus 5
Drachsler Michael	48,3	9	3	aus 3
Roberts Will	38,8	10	4	aus 4
Hofstetter Gerhard	29,2	11	2	aus 2
Kloiber Michael	24,0	12	1	aus 1
Pistracher Mario	14,9	13	1	aus 1
Hofmann Christian	10,0	14	2	aus 2
Loran Anton	5,0	15	1	aus 1

Wirkliches Pech hatte Hedy Bieber, die sich heuer mit „Blech“ zufriedengeben muss. Ihre KK wurden von T7s geschlagen. Mit ihrer Hand war sie 4:1 Favoritin. Sie hat mit dieser Hand einen Pokalplatz verpasst. Gerade 1,2 Punkte mehr hätte Hedy für Bronze benötigt, oder 4,1 Punkte für Silber. Im Gegenzug hatte Rainer ein Wahnsinns-Glück, der die Hand gegen Hedy bereits blind gespielt hat - so short war er. Hedy's Unglückshand kam auch Andreas Schweiger zugute, der dadurch doch noch Bronze erreicht hat.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie spannend unsere Meisterschaften bis zum Schluss verlaufen.

Online Herbst-Cup

Auch der Online Herbstcup wurde erst in der allerletzten Partie entschieden. Und – das Wunder ist geglückt.

Vorweg, die letzten Beiden haben sich nichts geschenkt. Gefühl eine Stunde lang hat das Headsup gedauert und sicher waren es weit über 100 Hände, die gespielt wurden, bevor der Tagesieger feststand. Wohlverdienter **Erster** wurde **Gerhard Wlasak**. Auf dem **zweiten Platz** ist **Jonas Förderreuther** gelandet und **Dritte** wurde **Hedy Bieber**.

PSV Suited MIT Online Herbstcup 2022				
Endergebnis		Rangliste		2/3 der Spiele (aufgerundet) werden gewertet
		Gesamt Punkte	Gesamt Rang	
Jonas Förderreuther	130,5	1	6	aus 8
Schwaiger Andreas	123,6	2	6	aus 8
Pistracher Mario	104,7	3	6	aus 7
Stevanovic Nenad	92,1	4	6	aus 8
Sumaric Rainer	84,1	5	6	aus 6
Wlasak Gerhard	80,9	6	6	aus 8
Bieber Herbert	78,2	7	5	aus 5
Luszczak Gottfried	69,4	8	6	aus 6
Loran Anton	62,8	9	6	aus 7
Bieber Hedy	58,4	10	5	aus 5
Hofstetter Gerhard	51,4	11	5	aus 5
Fazekas Günter	37,9	12	3	aus 3
Hofmann Christian	15,7	13	1	aus 1
Emmrich Marcus	14,9	14	1	aus 1

Wie sieht es aus im Kampf um den Cupsieg? Eine Runde vor dem letzten Turnier hat Andreas Schwaiger noch wie der sichere Sieger ausgesehen. Diesmal allerdings hat ihn das Glück

verlassen, seine beiden Assen haben nicht gehalten. Sein All In in der frühen Turnierphase wurde von zwei Mitspielern bezahlt und Andreas musste sich früh verabschieden. Das war Glück für Jonas. Er hat wie ein Löwe gekämpft und sein zweiter Platz im letzten Spiel hat ihm den Sieg gebracht. **Online Herbstcup-Sieger** ist somit **Jonas Förderreuther**. **Zweiter** ist **Andreas Schwaiger** und Bronze ergeht an **Mario Pistracher**.

Headsup-Cup

Beim letzten Turnier im heurigen Jahr gab es nur vier Teilnehmer. Offensichtlich ist die Begeisterung für diese Form des Pokers enden wollend. Dabei ist es enorm wichtig, gutes Headsupspiel zu beherrschen. Man kann kein Turnier gewinnen, wenn man Headsup nicht kann. Dazu kommt, dass diese Form des Pokers Spaß macht, das haben zumindest die vier empfunden.¹

Für die Ermittlung des Siegers wurde das Verhältnis gewonnene / verlorene Spiele herangezogen, Mindestens 10 Spiele mussten absolviert werden, um Cupsieger werden zu können. Es kamen daher nur fünf Spieler in die Jahreswertung – alle anderen hatten nur max. 5 Spiele gespielt.

Sieger und **Headsup-Champ 2022** wurde **Andreas Schwaiger** mit 11 Siegen aus 17 Begegnungen, das sind 65%, in denen er erfolgreich war. **Zweiter** wurde **Rainer Sumaric**. Er hatte 19 Begegnungen und davon 11 gewonnen, das sind 58%. Auf **Bronze** ist **Hedy Bieber** gelandet, die in 23 Spielen 12x gewinnen konnte, das entspricht 52%. Für Herbert Bieber und Gerhard Wlasak hats leider nicht gereicht. Sie haben beide mehr Spiele verloren als gewonnen. Alle anderen haben zu wenige Partien gespielt.

Neues auf der Matchpokerfront

Viele von uns haben bereits auf www.matchpoker.com gespielt und sie konnten selbst erfahren, warum bei dieser Form des Pokers das Glück (fast) nicht mehr mitspielt.

Zahlreiche neue Aktivitäten seitens der IFMP² machen diese Art des Pokers immer attraktiver. So wird ab 3. Dezember der Online-Worldcup ausgetragen. Alle Spieler, die bis 2. Dezember mehr als 1200 IFMP-Punkte erspielt haben, sind qualifiziert. Zum Redaktionsschluss waren drei Österreicher dabei. Das Schöne daran – zwei davon sind aus unserem Verein. Mehr darüber kann man auf www.matchpoker.com/world-cup-2022³ lesen. Wir werden im nächsten Newsletter darüber berichten.

Übrigens – Matchpoker wird am Handy gespielt, macht Spaß und kostet nichts. Falls es Interesse gibt, können wir auch mal ein Matchpoker-Vereinsturnier auf die Beine stellen. Die App für iPhone oder Android gibt es zum Download auf www.matchpoker.com.

Zu Gast im Pokerclub Showdown

Der Einladung vom Pokerclub Showdown am 15. November sind ein paar Leute von uns gefolgt, leider weniger als erwartet. Andreas Schwaiger, Jonas Förderreuther, Hedy & Herbert Bieber waren im ISAAC Pub mit dabei. 18 Leute waren es insgesamt und das Spielniveau war bemerkenswert hoch. Dennoch haben wir unseren Mann, besser gesagt, unsere Frau, gestanden. Unsere **Hedy Bieber** konnte in einem Lady's Headsup den **zweiten Platz** erringen. Jonas wurde Fünfter, Herbert Sechster und Andreas Achter.

¹ In Deutschland feiern die Headsup-Cups einen regelrechten Boom.

² International Federation of Matchpoker.

³ In Englisch.

Es war ein bemerkenswerter Abend und wir hoffen, bald wieder eingeladen zu werden. Danke an die Gastgeber.

Feature – Wer muss seine Hand zeigen?

Das Kreuz mit den Spielregeln

Beim letzten Clubabend gab es eine emotionelle Regeldiskussion. Es ging darum, wer seine Hand als erstes zeigen muss. Das Thema ist alles andere als unwichtig, schließlich gibt man mit jedem Mal Zeigen wichtige Informationen preis. So einfach die Frage scheint, so kompliziert ist die Antwort. Unterschiedliche Regeln machen das Thema kompliziert. Zur Erinnerung: für unseren Verein gelten die APSA-Regeln.

APSA-Regel (9/2012)

*„**Showdown am River:** Sind in einer Spielrunde nach dem letzten Spielzug noch zwei oder mehrere Spieler aktiv und kein Spieler All-In, so muss zunächst jener Spieler seine beiden Hole Cards zeigen, der zuletzt eine Aktion („Bet“ oder „Raise“) am Flop/Turn/River gesetzt hat. Wurde bis zum River keine Aktion gesetzt, so muss der erste Spieler links vom Dealer seine Karten öffnen.“*

Das ist eindeutig. Der Spieler, der zuletzt Aggression gezeigt hat (Bet oder Raise), muss als erstes seine Hand zeigen. Dabei ist es gleichgültig, ob die letzte Aggression am River, am Turn oder am Flop erfolgt ist. Allerdings zählt nicht, wenn der Angreifer preflop etwas gesagt hat!⁴ Wenn zB jemand am Flop eine Continuationbet gespielt hat und er wurde gecallt und danach ist nichts mehr geschehen, muss der Conti-Better die Hand zeigen. Lediglich Preflop-Aggression ist für das Zeigen nicht relevant. Wenn die allerletzte Bet oder Raise bereits preflop erfolgt ist, hat der Spieler links vom Dealer(-button) seine Hand zu zeigen.

Das Problem der APSA-Regel ist, dass sie bereits 10 Jahre alt ist. In der Zwischenzeit hat sich einiges geändert. Es gibt auch eine andere Antwort auf diese Frage. Die Organisation, die dazu am besten befähigt ist, ist die TDA.

Wer ist die TDA?

Die TDA ist die Tournament Directors Association. Es ist dies eine Vereinigung, in der die Turnierpokerregeln definiert werden. Die Regeln sind für alle Pokercasinos weltweit geschrieben und alle Pokercasinos weltweit orientieren sich an den TDA-Regeln - mehr oder weniger. Die TDA setzt sich alle drei Jahre zusammen und überarbeitet die Regeln, schließlich ändert sich das Spiel häufig⁵.

Es gibt auch eine deutsche Übersetzung. Sie wurde vom Landespokerverband NRW in Deutschland übersetzt⁶. Deutschsprachige Casinos halten sich daran, auch die Casinos Austria – mehr oder weniger. Und auch die APSA-Regeln wurden auf Basis der TDA erstellt.

Schwächen der TDA-Regeln

Warum halten sich die Casinos nur „mehr oder weniger daran?

- Die Übersetzungen sind nicht das Original. Es gibt immer wieder Übersetzungs- und Interpretationsfehler. Vielen Casinos haben oft eigenständig übersetzt.

⁴ Hand auf's Herz, hat das jeder gewusst?

⁵ zB Ante, BB-Ante, ½ vs. volle Ante bei weniger als 6 Spieler am Tisch uva.

⁶ Das ist die zurzeit aktuelle Übersetzung. Im Internet gibt es allerdings zahlreiche andere Versionen. Lediglich die NRW-Variante wird seitens der TDA empfohlen.

- Die meisten Casinos bleiben lange auf ihren Regeln „sitzen“ und sie passen sich mit teilweise massiver Verzögerung an. Dadurch werden auch die Neuerungen verspätet oder gar nicht umgesetzt. Das gilt natürlich noch mehr für Vereine.
- Die letzte Regelanpassung durch die TDA gibt es seit September 2022, sie ist somit noch sehr jung. Die aktuelle Übersetzung des Deutschen Pokerbundes stammt aus dem Jahr 2019 und die Regeln der APSA sind überhaupt aus dem Jahr 2012. Dadurch gibt es zum Teil gravierende Unterschiede in den unterschiedlichen Casinos, Verbänden und Vereinen.

TDA-Regel zum Thema Showdown (9/2022)

Die TDA sagt in ihrer letzten Fassung⁷: *“Non All-In Showdowns and Showdown Order: In a non all-in showdown, if cards are not spontaneously tabled or discarded, the TD may enforce an order of show. The last aggressive player on the final betting round (final street) must table first. If there was no final round bet, the player who would act first in a final betting round must table first (i.e. first seat left of the button...)”*

Deutsche Übersetzung⁸ (9/2019)

„Showdowns ohne All-Ins & Showdown Reihenfolge: Wenn die Karten beim Showdown ohne All-in nicht spontan aufgedeckt oder weggeworfen werden, kann die Turnierleitung eine Reihenfolge fürs Aufdecken durchsetzen. Der Spieler, der die letzte aktive Aktion in der letzten Setzrunde getätigt hat, muss zuerst aufdecken. Gab es keine Bet in der letzten Setzrunde, muss der Spieler zuerst aufdecken der in der letzten Setzrunde an der Reihe wäre. wenn es eine Setzrunde wäre. (z.B. erster Platz links vom Button...)“

Der kleine Unterschied

Der in der deutschen Übersetzung gewählte Begriff „Setzrunde“ steht für Preflop, Flop, Turn oder River, also für jede Runde, **in der gesetzt werden kann**. Der englische Terminus „Street“ ist da aussagekräftiger. Der Begriff „letzte Setzrunde“ darf nicht verwechselt werden mit „letzte Runde, in der gesetzt wurde“!

Wir sehen die Problematik. Die TDA-Regeln besagen, dass nur dann der Aggressor seine Hand zeigen muss, wenn die Aggression am River erfolgt ist. Ansonsten muss der Spieler links vom Button zeigen.

Die APSA-Regel klingt da ganz anders. Da hat der Aggressor zu zeigen, der als letztes aktiv war, sei es am River, am Turn oder am Flop.⁹

Kompliziert? Vielleicht schaffen die Beispiele Klarheit.

Beispiele

Erstes Beispiel: Preflop folden alle zum Button, der erhöht. Der BB callt. Es sind zwei Spieler noch in der Hand. Am Flop, Turn und River gibt es nur Checks.

Wer muss zuerst zeigen? → Der aktive Spieler links vom Button, das ist der BB.¹⁰

Zweites Beispiel: Preflop folden alle zum Button. Der erhöht und wird vom BB gecallt. Zwei Spieler sind noch in der Hand. Am Flop checkt der BB, der Spieler am Button bettet und wird vom BB gecallt. Am Turn und am River gibt es nur Checks.

⁷ www.pokertda.com

⁸ Sie stammt vom Landespokerverband NRW. Die letzte Übersetzung ist aus dem Jahr 2019. Eine aktuelle Version aus dem Jahr 2022 gibt es noch nicht. Allerdings – in diesem Punkt gibt es im Original nur minimale Änderungen, die für uns ohne Bedeutung sind.

⁹ Nicht jedoch preflop.

¹⁰ Nicht der Aggressor, da es am Flop, Turn und River keine Änderungen mehr gab.

Wer muss zuerst zeigen? → Nach unseren Regeln der Button, nach den aktuellen TDA-Regeln der BB.¹¹

Drittes Beispiel: Preflop folden alle zum Button. Der erhöht und wird vom BB gecallt. Zwei Spieler sind noch in der Hand. Am Flop und am Turn checken beide. Am River bettet der Spieler am Button und wird vom BB gecallt.

Wer muss zuerst zeigen? → Der letzte Aggressor, das ist der Button.

Was tun?

Für unseren Verein ist nach wie vor das 10 Jahre alte Regelwerk der APSA verbindlich. Die Änderungen der TDA haben bei uns kaum Eingang gefunden hat. So gab es zB. Im APSA-Regelwerk noch kein Bounty. Gelöst haben wir das Ganze mit „Sonderregeln“.

Was tun? Schwierig. Wir werden bei der nächsten Mitgliederversammlung intensiv darüber reden müssen. Soll unser Verein künftig die jeweils aktuellen TDA-Regeln anwenden? Sollen wir die aktuellen deutschen NRW-Regeln verwenden. Oder die von den Casinos Austria? Oder sollen wir weitere „Sonderregeln“ einführen? Alle Vorgangsweisen haben Vor- und Nachteile. Allerdings kann das nur der gesamte Verein entscheiden.

Was aber tun bis zur nächsten Mitgliederversammlung? Mit einer Online-Rundfrage an die Mitglieder werden wir vorweg über eine weitere Sonderregel entscheiden. Eine endgültige Lösung wird es dann in der nächsten Mitgliederversammlung geben.

Es weihnachtet

Hurra, das nächste Fest steht vor der Tür. Es wird wieder gefeiert, der Verein lädt zur Weihnachtsfeier ein. Wie jedes Jahr treffen wir einander zur Siegerehrung und Pokalverleihung, zum gemeinsamen Dinner und zum Tratschen, Quatschen, Plaudern, Palavern, und, und, und..... Gefeiert wird am **Samstag, den 10. Dezember ab 18:30 Uhr** im Restaurant Atzgersdorf. Unsere Mitglieder sind auf Speis und Trank eingeladen. Von außerordentlichen Mitgliedern, Angehörigen und Gästen erwarten wir einen ermäßigten Unkostenbeitrag von EUR 25,-.

Bringt eure Partner und Partnerinnen mit, damit sie auch einen Einblick bekommen, was unser Verein tut. Anmeldung bitte bei **Robert** persönlich, beim Clubabend, auf WhatsApp oder an **Andreas** telefonisch oder unter a.schwaiger@suited-mit.at.

Der schnöde Mammon

Der Mitgliedsbeitrag bleibt für das kommende Jahr mit EUR 100,- unverändert. Jeder weiß, dass wir eine Non-Profit-Organisation sind und dass jeder Cent wieder den Mitgliedern zugutekommt. Wie auch alle wissen, wurde in unserem Verein die formale Kündigung abgeschafft. Das heißt aber im Gegenzug, dass die Bezahlung des Mitgliedsbeitrags eine Bringschuld ist, sonst wissen wir nicht, wer noch Mitglied in unserem Verein ist.

Jeder hat seinen Beitrag in der Höhe von EUR 100,- bis spätestens 31. Dezember 2022 zu leisten. Das kann erfolgen:

- bei der Weihnachtsfeier
- oder per Überweisung. Die Vereinskontodaten sind allen Mitgliedern bekannt oder bei unserem Kassier Robert Sild oder Herbert Bieber zu erfragen.

¹¹ Warum der Unterschied? Weil es keine Bet in der letzten Setzrunde, dem River, gab.

All jene, die diesen Termin versäumen, unterliegen ab ersten Jänner dem Reglement der Tagesmitgliedschaft. Sie können zwar jederzeit wieder in den Verein einsteigen, allerdings werden sie bis zur vollständigen Bezahlung als Gast gesehen und unterliegen dem Gästereglement. Das heißt, sie werden nicht in den Ranglisten geführt, haben keinerlei Stimmrecht und haben bei Teilnahme an Livespielen die Rechte und Pflichten eines Gastes (Tagesmitgliedschaft).

Workshops

Sie werden unverändert an Donnerstagen online auf jitsi stattfinden. Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr. Wer Interesse hat, bitte bei Herbert Bieber melden. Zurzeit geht es um das Thema „Fische“. Außerdem werden strategische Themen behandelt (zB „was tun, wenn die Continuation-Bets immer gecallt werden?“ ua.

Will wer was sagen?

Wie immer der Aufruf: **schreibt doch was! Wir suchen ständig Gastautoren.** Falls wer was zu sagen hat und einen Beitrag für den monatlichen Newsletter leisten möchte, ist er/sie herzlich dazu eingeladen. Falls jemand eine Scheu davor hat, für mehr als 100 Leser zu schreiben, kann er/sie auch einen Entwurf an Herbert oder Hedy Bieber schicken. Wir übernehmen es gerne, einen Presseartikel daraus zu machen¹². Einfach melden oder Entwürfe (oder fertige Artikel) unter herbert.bieber@suited-mit.at einreichen. Redaktionsschluss ist jeweils der 25. des Monats.

Terminübersicht – die nächsten Termine

Alle Termine sind provisorisch, daher bitte immer auf unserer Homepage www.suited-mit.at kontrollieren, da es auch kurzfristig zu Änderungen kommen kann.

Gäste sind bei all unseren Veranstaltungen herzlich willkommen, beim ersten Besuch an unseren Live-Pokerabenden kostenlos, bei jedem weiteren Besuch ist eine Tagesmitgliedschaft um EUR 10,- möglich. An Series-Abenden beträgt die Tagesmitgliedschaft EUR 20,- (dafür wird Geld ausgespielt). Die Teilnahme an den Workshops bleibt bis auf Weiteres auch für unsere Gäste kostenlos.

Die Veranstaltungsorte sind

- für Workshops: Online auf **jitsi**, in Ausnahmefällen live im **Cafe Cubita**, Linzer Straße 128/8, 1140 Wien. Beginn ist jeweils um **20:00 Uhr**.
- für Club- und Series-Abende sowie für den Headsup-Cup: **Restaurant Atzgersdorf**, Breitenfurter Straße 244, 1230 Wien. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.

Samstag, 10. Dezember	18:30 Uhr	Weihnachtsfeier	Restaurant Atzgersdorf	Mitglieder, Angehörige und geladene Gäste
-----------------------	-----------	-----------------	------------------------	---

Dienstag, 10. Jänner 2023	19:00 Uhr	1. Clubabend	Restaurant Atzgersdorf	Mitglieder und Gäste
Dienstag, 17. Jänner 2023	19:00 Uhr	Online Frühlingcup	Pokerstars	Mitglieder und Gäste

¹² Hedy hat das früher beruflich gemacht.

Dienstag, 24. Jänner 2023	19:00 Uhr	Online Frühlingscup	Pokerstars	Mitglieder und Gäste
Dienstag, 31. Jänner 2023	19:00 Uhr	Online Frühlingscup	Pokerstars	Mitglieder und Gäste

Was noch fehlt

Diesmal, übrigens erstmals seit 2015, kein Pokerwitz. Stattdessen...

Es ist Advent. Der kleine Franzi besucht eine Kirche. Er weiß, dass alle Kirchen zu dieser Zeit eine Krippe zeigen. So auch Franzis Kirche, und die Krippe hat es ihm angetan. Lange Zeit steht er davor und bewundert sie, von der Ferne beobachtet vom Pfarrer.

Am nächsten Tag ist Franzi wieder da. Allerdings, sobald er gegangen war, musste der Pfarrer feststellen, dass die Josef-Figur fehlt.

Wieder ein Tag später das gleiche Spiel. Diesmal verschwindet die Hl. Maria.

Ein weiterer Tag vergeht. Und siehe da, jetzt liegt ein Briefchen in der Krippe. Der Pfarrer öffnet es und liest: „Liebes Christkind. Du weißt, dass ich mir schon seit ein paar Jahren ein Fahrrad wünsche. Wenn du mir heuer keines bringst, siehst du deine Eltern nie wieder!“



Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Ach ja: „...UND MÖGEN DIE BLUFFS GELINGEN“ 😊

Euer Herbert